

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

Datum der Versendung 26.11.2020

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 19.01.2021	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 20.01.2021	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschritt wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	18.02.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20112-C7-0001 Bauunterhaltung

Institut für Ostseeforschung Warnemünde

Vergabenummer Leistung

20A0290R Erneuerung NSHV, Verteilungen AV und SV

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach § 9 VgG M-V Abs. 4 bis 6 und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V - unterschrieben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
- 217_COVID-19-bedingte Mehrkosten

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20112-C7-0001	Baumaßnahme: Bauunterhaltung
Vergabenummer: 20A0290R	Leistung: Erneuerung NSHV, Verteilungen AV und SV

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10 Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber 1 fach und zugleich bei dem mit der Bauüberwachung beauftragten Ingenieurbüro 1fach einzureichen.

Die notwendigen Rechnungsunterlagen (zB. Mengenerhöhungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind 1fach bei dem mit der Bauüberwachung beauftragten Ingenieurbüro einzureichen.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Baumaßnahme

Vergabenummer

Bauunterhaltung**20A0290R****Institut für Ostseeforschung Warnemünde**

Leistung

Erneuerung NSHV, Verteilungen AV und SV**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
Siehe Leistungsverzeichnis
- 217_COVID-19-bedingte Mehrkosten

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise Leistungsverzeichnis mit den Preisen
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	20A0290R
---------------	----------

Baumaßnahme

Bauunterhaltung**Institut für Ostseeforschung Warnemünde**

Leistung

Erneuerung NSHV, Verteilungen AV und SV**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.03.2021** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 31.05.2021** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 **Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber 1 fach und zugleich bei dem mit der Bauüberwachung beauftragten Ingenieurbüro 1fach einzureichen. Die notwendigen Rechnungsunterlagen (zB. Mengenerhöhungen, Abrechnungszeichnungen, Handkizzen) sind 1fach bei dem mit der Bauüberwachung beauftragten Ingenieurbüro einzureichen.**



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
20112-C7-0001 Bauunterhaltung

Institut für Ostseeforschung Warnemünde

Vergabenummer Leistung
20A0290R Erneuerung NSHV, Verteilungen AV und SV

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 20112-C7-0001

Vergabenummer 20A0290R

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Bauunterhaltung**Institut für Ostseeforschung Warnemünde**

Leistung

Erneuerung NSHV, Verteilungen AV und SV

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unsere Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unsere Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unsere Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unsere Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unsere Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unsere Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unsere Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unsere Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unsere Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unsere Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0290R	
Baumaßnahme Bauunterhaltung Institut für Ostseeforschung Warnemünde		
Leistung Erneuerung NSHV, Verteilungen AV und SV		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20112-C7-0001	Bauunterhaltung
	Institut für Ostseeforschung Warnemünde
Vergabenummer	Leistung
20A0290R	Erneuerung NSHV, Verteilungen AV und SV

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0290R	
Baumaßnahme Bauunterhaltung Institut für Ostseeforschung Warnemünde		
Leistung Erneuerung NSHV, Verteilungen AV und SV		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkungen

Die Ausschreibungsunterlagen beinhalten die Demontage und den Ersatz der NSHV als Gußverteilung sowie die Demontage der UV-AV sowie der UV-SV als Gußverteilungen im IOW in Warnemünde. Genannte Verteilungen entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und sollen in den Räumen in denen sie stehen, jedoch an anderer Position, durch neue Verteilungen ersetzt werden. Aus den Bestandsverteilungen sind alle Kabel/Leitungen zur Wiederverwendung abzuklemmen und aus den Verteilungen zurück zu ziehen.

Kabel/Leitungen, die auf Grund der verlagerten neuen Position zu kurz werden, sind zu verlängern.

Bei der NSHV ist zu berücksichtigen, das alle Kabel/Leitungen bis in den Krichkeller zurück zu ziehen sind, im Krichkeller auf einer Kabeltrasse umzuverlegen sind durch die Krichkellerdecke wieder in das EG geführt werden müssen. Kernbohrungen und Brandschottungen sind Bestandteil der Aufgabenstellung.

Alle Kabel/Leitungen sind wieder in die NSHV bzw. in die UV einzuziehen und anzuschließen.

Die beauftragten Leistungen sind vor Ausführung der Leistungen mit dem verantwortlichen Techniker des IOW im Zeitplan abzustimmen und zu dokumentieren.

Abschaltungen von Unterverteilungsbereichen sind mind. 3 Tage vor der beabsichtigten Abschaltung dem IOW anzuzeigen.

Unkontrollierte Abschaltungen im IOW sind nicht erlaubt.

1 **Demontage alter Verteilungen**

1.1 **Gußverteilung - NSHV - demontieren und entsorgen**

Die bauseits vorhandene NSHV im EG des IOW ist zu demontieren und die einzelnen Komponenten der Gußverteilung sind zu entsorgen.

Über die fachgerechte Entsorgung ist dem AG mit Rechnungslegung ein Nachweis zu übergeben.

Die Gußverteilung besteht aus 10 Feldern mit jeweils mehreren Gehäusen nachfolgend aufgeführt:

- 7x Gehäuse mit Stromschienen - Alu bis 630A
- 16 x Gehäuse als Abgang mit Schalter und Sicherung KIII 3x63A
- 1 x Gehäuse mit Sicherungen KII 2x3x25A
- 1 x Gehäuse mit Lastschalter 630A
- 3 x Gehäuse mit Lastschalter 100A
- 1 x Gehäuse mit Stern-Dreieck-Schüttschaltung

Die NSHV ist, inclusive Tragegerüst aus verschweißtem Winkelstahl mit Befestigung an den Wand, sowie den darunter befindlichen Riffel-Stahlblechplatten auf einer Länge von ca. 5m, zu demontieren und einschließlichs aller Bestandteile zu entsorgen.

1,000 St

Nachfolgend beschriebene Kabel sind aus der unter Pos. 1.1 aufgeführten Gußverteilung

Nachfolgend beschriebene Kabel sind aus der unter Pos. 1.1 aufgeführten Gußverteilung (NSHV) abzuklemmen und zur Wiederverwendung aus der Verteilung zurück zu ziehen.

1.2 **Kabel abklemmen**

Aus den unter Pos. 1.1 beschriebenen NSHV sind folgende Kabel abzuklemmen und zur Wiederverwendung aus der NSHV bis in den darunterliegenden Krichkeller zurück zu ziehen: NYM 5 x 10 mm²

10,000 St

1.3 **Kabel abklemmen**

Aus den unter Pos. 1.1 beschriebenen NSHV sind folgende Kabel abzuklemmen und zur Wiederverwendung aus der NSHV bis in den darunterliegenden Krichkeller zurück zu ziehen: NYM 5 x 16 mm²

8,000 St

1.4 **Kabel abklemmen**

Aus den unter Pos. 1.1 beschriebenen NSHV sind folgende Kabel abzuklemmen und zur Wiederverwendung aus der NSHV bis in den darunterliegenden Krichkeller zurück zu ziehen: NYY 5 x 25 mm²

8,000 St

1.5 **Kabel abklemmen**

Aus den unter Pos. 1.1 beschriebenen NSHV sind folgende Kabel abzuklemmen, aus der NSHV bis in den darunterliegenden Krichkeller zurück zu ziehen, in händelbare Abschnitte zu trennen und zu entsorgen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	NYY 4 x 35/16 mm ²			
1.6	5,000	St		
	Kabel abklemmen (Trafostation)			
	An der Trafoverteilung angeklebtes Erdkabel NAYYBA 4 x 185 mm ² ist aus der Verteilung auszuklemmen und aus der Verteilung zurück zu ziehen, in händelbare Abschnitte zu trennen und zu entsorgen			
1.7	2,000	St		
	Abschottungen von Kabeldurchführungen S 90, nach DIN 4102			
	Abschottungen von Kabeldurchführungen S 90, nach DIN 4102, als Hartschott liefern und fachgerecht montieren mit Mörtelschott 90, Typ S, bestehend aus Brandschutzmörtel 90 TYP S. Nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung des DIBt Berlin. Amtlicher Nachweis: ABZ Nr. Z-19.15-4803 des DI) Einbau in Kappendecke KG/EG			
	Abmessungen: 80 mm			
	Angebotenes Fabrikat/Typ:			
1.8	3,000	St		
	Gußverteilung - UV-AV (Blechkeller) - demontieren und entsorgen			
	Die bauseits vorhandene UV-AV im "Blechkeller" des IOW ist zu demontieren und die einzelnen Komponenten der Gußverteilung sind zu entsorgen. Über die fachgerechte Entsorgung ist dem AG mit Rechnungslegung ein Nachweis zu übergeben. Die Gußverteilung besteht aus 3 Feldern mit jeweils mehreren Gehäusen nachfolgend aufgeführt: - 3 x Gehäuse mit Stromschienen - Alu bis 250A - 4 x Gehäuse mit Sicherungen KII 2x3x25A - 1 x Gehäuse mit Lastschalter 250A			
	Die UV-AV ist, inclusive Tragegerüst aus verschweißtem Winkelstahl mit Befestigung an den Wand, zu demontieren und einschließlich aller Bestandteile zu entsorgen.			
	1,000	St		
	Nachfolgend beschriebene Kabel sind aus der unter Pos. 1.7 aufgeführten Gußverteilung			
	Nachfolgend beschriebene Kabel sind aus der unter Pos. 1.7 aufgeführten Gußverteilung (NSHV) abzuklemmen und zur Wiederverwendung aus der Verteilung zurück zu ziehen.			
1.9				
	Kabel abklemmen			
	Aus den unter Pos. 1.1 beschriebenen NSHV sind folgende Kabel abzuklemmen und zur Wiederverwendung aus der NSHV zurück zu ziehen: NYM 5 x 10 mm ²			
1.10	3,000	St		
	Kabel abklemmen			
	Aus den unter Pos. 1.1 beschriebenen NSHV sind folgende Kabel abzuklemmen und zur Wiederverwendung aus der NSHV zurück zu ziehen: NYM 5 x 16 mm ²			
1.11	3,000	St		
	Kabel abklemmen			
	Aus den unter Pos. 1.1 beschriebenen NSHV sind folgende Kabel abzuklemmen und zur Wiederverwendung aus der NSHV zurück zu ziehen: NYY 5 x 25 mm ²			
1.12	2,000	St		
	Kabel abklemmen			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.13	2,000	St		
1.14	3,000	St		
1.15	1,000	St		
1.16	1,000	St		
1.17	1,000	St		
1.18	3,000	St		
1.19	3,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2,000 St

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2 NSHV-neu

2.1 **Standschrank für Reihenaufstellung in Mehrfach-Schrankbauform**

Anschlussfertige, stahlblechgekapselte Niederspannungs-Schaltanlage in Mehrfachschrankbauform in freistehender Ausführung als Energie-Schaltgerätekombination (PSC) nach DIN EN 61439 Teil 1 und Teil 2 in Schutzklasse I anschlussfertig liefern.

Um einen maximalen Grad an Sicherheit und Verfügbarkeit der Energie-Schaltgerätekombination sicherzustellen, ist die Bauart der Schaltanlage für alle eingebauten Baugruppen entsprechend den Anforderungen nach DIN EN 61 439 Teil 1 und Teil 2 nachzuweisen.

Konformität und Prüfungsnachweise Der Hersteller der Energie- Schaltgerätekombination hat ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 und ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 zu unterhalten und nachzuweisen. Systemangaben Die Schrankfelder sind als Anreih-Einzelfeldern gleicher Bauform mit einheitlicher Höhe von 2200 mm (mit Sockel) und einheitlicher Tiefe auszuführen.

Das Schrankgerüst ist verwindungssteif verschweißt aus elektrolytisch verzinktem Stahlblech 2 mm mit Innen-Lochraster 25 mm nach DIN 43660.

Die Außenverkleidungen (Seitenwände, Dachbleche und Rückwände) aus 1,5 mm elektrolytisch verzinktem Stahlblech müssen abnehmbar sein.

Alle Rahmenprofile, Türen, Frontblenden und äußeren Stahlblechabdeckungen sind mit einen dauerhaften Korrosionsschutz durch eine Pulverbeschichtung auf Epoxy-Polyester-Basis (Schichtdicke 50 - 80 µm) im Farbton RAL 7035 (lichtgrau) auszuführen.

Die Schrankfelder beinhalten einen 150 mm hohen Standsockel, strukturpulverbeschichtet im Farbton RAL 7016 (anthrazitgrau) mit abnehmbaren Seiten-, Front- und Rückblenden.

Für die Befestigung der Kabel sind im Standsockel in der Tiefe stufenlos verstellbare Kabelabfangschienen zu montieren.

Die Schrankfelder sind mit einer aufliegenden, verwindungssteifen Tür mit innenliegenden Scharnieren aus mind. 1,5 mm dicken elektrolytisch verzinktem Stahlblech und innenliegenden Versteifungsprofilen auszurüsten.

Alle Türen sind mit Stangenverschluss und einer Betätigung über Schwenkhebel mit gleichschließendem Profilhalbzylinder-Sicherheitsschloss auszurüsten.

Der Einbau eines kundeneigenen Profilhalbzylinders nach DIN 18252 oder andere Schließarten müssen ohne Austausch der Betätigung möglich sein.

Der Türanschlag muss leicht wechselbar sein.

Der Türöffnungswinkel bei Reihenaufstellung muss mindestens 130° betragen.

Die Feldbeschriftung muss über die gesamte Anlagenbreite in einer Kennzeichnungsleiste integriert sein. Die anzuwendende Form der inneren Unterteilung nach DIN EN 61 439-2 im Anhang AA ist der Beschreibung der jeweiligen Schrankfelder zu entnehmen. Die mechanische Verbindung der Schrankfelder untereinander ist so auszuführen, dass die Schrankfelder außerhalb der Schrankfelder mit integrierten Zentrierelementen mechanisch verschraubt werden können.

Sammelschienenverbindungen > 1000 A sind als offene Gabel auszuführen, die leicht in das Sammelschienensystem des angrenzenden Schrankfeldes eingeschoben werden und von vorne ohne Gegenhalt verschraubt werden können.

Die Sammelschienenverbindungen sind wartungsfrei auszuführen.

Alle Hauptsammelschienensysteme müssen in den Endfeldern so ausgeführt sein, dass eine spätere Erweiterung mit einem Erweiterungsfeld gleicher Bauart ohne Bohrarbeiten möglich ist. Alle Schraubverbindungen im Bereich der Kupferverschienen müssen, soweit keine Klemmverbindungen verwendet werden, mit festsitzenden Muttern versehen werden, sodass beim Lösen der Verbindung keine Teile in die Anlage fallen können.

Die Kabeleinführung muss von unten oder oben über geeignete Kabeleinführungen möglich sein. Für den Anschluss von Stromschienensystemen muss der Nachweis der Kombination Schaltanlagensystem und Schienenverteilersystem hinsichtlich der zu erwartenden Kurzschlussbelastung nachgewiesen werden.

Größe der Schaltgerätekombination: (Durch den Bieter anzugeben)
 Länge: mm
 Tiefe: 600 mm,
 Höhe: 2200 mm
 Mechanische Beanspruchung: IK 08 nach DIN VDE 0100-510
 Schutzart: IP 41 nach DIN EN 60 529
 Umgebungstemperatur: Standard nach DIN EN 61 -5 bis +35°C)
 Die Schaltgerätekombination muss für die Aufstellung in Innenräumen nach DIN VDE 0100 Teil 737 geeignet sein.

Die Schaltgerätekombination besteht aus anreihbaren Schrankfeldern.

Die Aufstellung erfolgt als Wandaufstellung.

Die Schaltgerätekombination muss hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit für die Bedingungen der in DIN EN 61 439-1 für Störaussendungsgrenzen und der Störfestigkeit der Umgebung ausgelegt werden.

Bedienen, Warten, Arbeiten

Die Bedienung der Schaltgeräte erfolgt durch Fachkräfte. Nach Öffnen der Tür schützt eine geschlossener Berührungsschutzabdeckung aus Kunststoff mit werkzeuggesteuerten Verschlüssen, plombierbar, entsprechend der Schutzart IP 2XC, den Bediener der Betriebsmittel vor direktem Berühren der aktiven Teile. In Bereichen in denen gelegentliche Handhabungen (Einstellen von Schaltgeräten) vorgenommen werden müssen diese fingersicher nach EN 50274 ausgeführt werden.

Die Schaltgeräte sind in Festeinbautechnik einzubauen.

Folgende Daten sind für die Einspeisung gültig:
 Netzsystem: TNS--System
 Schutzmaßnahme: mit Schutzleiter (Schutzklasse I)

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Nennstrom jeder Einspeisung [IN]: 630A
 Nennspannung [UN]: 400 V
 Nennfrequenz 50 Hz U
 Bemessungsstoßstromfestigkeit Ipk: 45kA
 Bemessungskurzzeitstromfestigkeit Icw. 21 kA
 Alle Stromkreise < 63 A müssen auf Reihenklemmen verdrahtet werden.
 Nach DIN EN 61439-1, 2 (VDE 0660-600-1, -2) ist der Bemessungsbelastungsfaktor (RDF) für alle Abgangsstromkreise oder eine Gruppe von Abgangsstromkreisen, die innerhalb einer Schaltgerätekombination dauernd und gleichzeitig belastet werden können, vom Hersteller der Schaltgerätekombination anzugeben.
 Die vor beschriebene Schaltgerätekombination ist komplett zusammenzubauen und anschlussfertig verdrahtet, werksseitig stückgeprüft nach DIN EN 61439 ? 1/ -2 zu liefern und betriebsfertig zu montieren.
 Eine vollständige Dokumentation, Aufbauzeichnungen, Stücklisten und Schaltpläne sind in den Revisionsunterlagen mitzuliefern.
 Ebenso ist für die Schaltgerätekombination der Bemessungsstrom der Schaltgerätekombination in A anzugeben.
 Die Schaltgerätekombination ist mit Komponenten, wie in den nachfolgend aufgeführten Positionen aufgeführt, auszustatten.
 Für die Zuleitungskabel NYCWY 2 x 4x120/75 mm² sind im Anschlußbereich der NSHV entsprechende Klemmstellen vorzusehen.

Fabrikat: HENSEL
 Typ: HENCOMPACT
 SAS 2000
 oder gleichwertiger Art

Angebotenes
 Fabrikat/Typ:

2.2	1,000	St	_____	_____
-----	-------	----	-------	-------

Leistungsschalter ACB, 3pol. 630A 50kA, 3 polig
Leistungsschalter ACB, 3pol. 630A 50kA, 3 polig,
 Bemessungsgrenzkurzschlussausschaltvermögen Icu= 50kA / 415 V a.c., Ics=Icu,
 Bemessungsbetriebsspannung Ue= 690 V a.c.,
 Bemessungsstrom In= 630A,
 Bemessungsisolationsspannung Ui= 1000V,
 nach DIN EN 60947-2, mit 4 Hilfsschalter OF (W) /Fehlermeldes. SDE (1W).
 mit Türdichtungsrahmen und mit nachfolgend aufgefuehrter Ausstattung.

Überstromauslöser mit Standardschutz, Ir=0,4-1xIn
 Steuer- und Auslösegerät Standardschutz mit integrierter Mess- und Diagnosefunktion
 kommunikationsfähig über Ethernet, Bluetooth, NFC, USB, QR- Code
 Schutzfunktionen:
 · Überlastschutz
 · Kurzschlusschutz unverzögert
 · wählbarer Einstellbereich für den Überlastschutz:
 · Standard Ir: 0,4 bis 1x In bzw.
 · Optional Ir: 0,8 bis 1x In oder Ir: 0,4 bis 0,8x In
 · einstellbarer Trägheitsgrad tr von 0,5 bis 24s bei 6x In in 0,5s Schritten
 · einstellbarer unverzögerter Kurzschlusschutz Isd von 1,5 bis 10x Ir in 10A Schritten
 Arbeitsstromauslöser 200-250 V a.c./d.c.
 Einschaltbereich: 0,85 - 1,1 x Ue

Liefern und komplett betriebsfertig montieren.

Angebotenes
 Fabrikat/Typ:

2.3	1,000	St	_____	_____
-----	-------	----	-------	-------

Stromwandler 600/5A 5VA Kl.1
 Stromwandler 600/5A 5VA Kl.1
 Angebotenes
 Fabrikat/Typ:

2.4	3,000	St	_____	_____
-----	-------	----	-------	-------

Multifunktions-Messgerät
 Multifunktions-Messgerät
 Messfunktionen: U, I, F, P, Q, S, Wirkenergie kWh / Blindenergie kvarh, Betriebsstundenmessung
 Messgenauigkeit [%]: Strom/Spannung = 1

Liefern und komplett betriebsfertig montieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angebotenes
Fabrikat/Typ:

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3 UV-AV

3.1 **Isolierstoffgekapselte, schutzisolierte Niederspannungs-Schaltanlage UV-AV**

Isolierstoffgekapselte, schutzisolierte Niederspannungs-Schaltanlage in Kastenbauform für Wandaufbau. Als Energie-Schaltgerätekombination (PSC) nach DIN EN 61439-1/-2 in Schutzklasse II anschlussfertig ausgeführt.
Die Anforderungen aller in der Schaltanlage eingebauten Baugruppen sind entsprechend den Anforderungen nach DIN EN 61439-1/-2 zu berücksichtigen.

Systemangaben

Das Schaltanlagen-System ist geeignet für Innenräume und die geschützte Installation im Freien nach DIN VDE 0100 Teil 737. Die Kastenunterteile und Deckel bestehen aus schlagfestem Polycarbonat, halogen- und silikonfrei, im Farbton Farbe RAL 7035 (Unterteile) und transparent (Deckel).

Die Deckelverschlüsse sind mit Schnellverschlüssen für Werkzeugbetätigung ausgerüstet.

Bereiche die für elektrotechnische Laien zugänglich sein dürfen, sind mit Schnellverschlüssen für Handbetätigung ausgerüstet.

Der Werkstoff des Systems muss auf UV-Beständigkeit geprüft und für den Einsatz bei direkter Sonneneinstrahlung geeignet sein, und die Anforderungen an das Brennverhalten gem. DIN VDE 0471 Teil 2 Glühdrahtprüfung 750°C sein.

Alle Hauptsammelschienensysteme sind in den Endfeldern so ausgeführt, dass eine spätere Erweiterung mit einem Gehäuse gleicher Bauart ohne Bohrarbeiten möglich ist.

Nach Öffnen der Gehäusedeckel sind alle eingebauten Betriebsmittel, die von elektrotechnischen Laien bedient werden müssen, mit einer geschlossener Berührungsschutzabdeckung aus Kunststoff mit werkzeugbetätigten Verschlüssen, entsprechend der Schutzart IP xxC, berührungssicher abgedeckt.

Die Kabeleinführung erfolgt über geeignete Kabeleinführungen von unten und/oder oben.

Zur Befestigung der Energie-Schaltgerätekombination (PSC) am Baukörper ist diese mit Montageschienen oder mit einem stabilen, verzinkten Montagerahmen ausgerüstet.

Technische Daten:

Bemessungsbetriebsspannung AC 230/400 V,

Mit Resopalbezeichnungsschilder, Kabeleinführungsstützen, mit Sicherungseinsätze/-zubehör, Größe der Schaltgerätekombination: (Durch den Bieter anzugeben)

Breite: mm

Tiefe: 240 mm,

Höhe: 900 mm

Schutzart: IP54

Schutzklasse: II

Hauptsammelschienensystem:

Bemessungsstrom: 250 A 5pol.

Bemessungsstoßstromfestigkeit I_{pk} = 30kA

Bemessungs kurzzeitstromfestigkeit: I_{cw} = 15kA

Ausgelegt für folgende Bemessungswerte an der Einbaustelle:

I_n: 128A

I_{cw}: 15kA, 1s

Liefern und komplett betriebsfertig mit nachfolgend aufgeführten Komponenten montieren und anschliessen.

Fabrikat HENSEL GmbH & Co. KG

Typ: Mi 1000

Angebotenes

Fabrikat/Typ:

1,000 St

3.2 **Leistungsschalter 3pol. 160A**

Leistungsschalter MCCB, 3pol. 160A 50kA, Bemessungsgrenzkurzschlussausschaltvermögen

I_{cu}= 50kA / AC 415V, I_{cs} = I_{cu},

Bemessungsbetriebsspannung U_e= AC 690V,

Bemessungsstrom I_n= 160A,

Bemessungsisolationsspannung U_i= 800 nach IEC 60947-2.

mit

Überstromauslöser I_r=57-160A, 160A, 3pol.

- Einstellbereich Überlastschutz (L) I_r: 0,36 bis 1x I_n

- Einstellbereich kurzverzögerter Kurzschlusschutz (S)

Isd: 1,5 bis 10x I_r

- Einstellwert unverzögerter Kurzschlusschutz (I) I_i : 15I_n bis 160A, 12I_n für 250A -mit LED

Bereitstellungsanzeige zur ständigen Kontrolle der

Auslösekette Mitop- Stromwandler-Auslöser

-mit „thermischem Gedächtnis“ für optimalen Anlagenschutz

-mit Überlastanzeige über Leuchtdiode

Dauerlicht (orange) beim Überschreiten von 0,9x I_r

Dauerlicht (rot) beim Überschreiten von 1,05x I_r

Mit Drehantrieb direkt

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.7		Fehlerstromschutzschalter 4pol. 40/0,03A Fehlerstromschutzschalter 4pol. 40/0,03A Typ A Bemessungsstrom In= 40A, Nennfehlerstrom 0,03A , Stoßstromfestigkeit 250A, Bemessungsbetriebsspannung Ue= AC 400V, Kurzschlussfestigkeit 10kA bei einer Vorsicherung von 100A nach VDE 0636 Betriebsklasse gL, für Wechsel- und pulsierende Gleichfehlerströme nach VDE 664 Teil 1, EN 61008 Liefern und komplett betriebsfertig montieren. Angebotenes Fabrikat/Typ:		
	1,000	St		
3.8		Leitungsschutzschalter 3pol. C 16A Leitungsschutzschalter 3pol. C 32A 10kA Bemessungsstrom In= 32A, Auslösecharakteristik C, Schaltvermögen 10kA, Bemessungsisolationsspannung Ui= AC 400V, Nach EN 60898, DIN VDE 0641 Teil 11, Fingersicherheit nach DIN EN 50274 VDE 0660-514, BGV A2 Liefern und komplett betriebsfertig montieren. Angebotenes Fabrikat/Typ:		
	2,000	St		
3.9		Fi/LS-Kombination 1pol.+N, B 16 / 0,03A Fi/LS-Kombination 1pol.+N, B 16 / 0,03A, 10kA Bemessungsstrom In= 16A, Auslösecharakteristik B, Nennfehlerstrom 0,03A , Schaltvermögen 10kA, Bemessungsbetriebsspannung Ue= AC 230V a.c., für Wechsel- und pulsierende Gleichfehlerströme (Typ A), Liefern und komplett betriebsfertig montieren. Angebotenes Fabrikat/Typ:		
	10,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4 UV/SV

4.1 **Isolierstoffgekapselte, schutzisolierte Niederspannungs-Schaltanlage UV-SV**

Isolierstoffgekapselte, schutzisolierte Niederspannungs-Schaltanlage in Kastenbauform für Wandaufbau. Als Energie-Schaltgerätekombination (PSC) nach DIN EN 61439-1/-2 in Schutzklasse II anschlussfertig ausgeführt.
Die Anforderungen aller in der Schaltanlage eingebauten Baugruppen sind entsprechend den Anforderungen nach DIN EN 61439-1/-2 zu berücksichtigen.

Systemangaben

Das Schaltanlagen-System ist geeignet für Innenräume und die geschützte Installation im Freien nach DIN VDE 0100 Teil 737. Die Kastenunterteile und Deckel bestehen aus schlagfestem Polycarbonat, halogen- und silikonfrei, im Farbton Farbe RAL 7035 (Unterteile) und transparent (Deckel).

Die Deckelverschlüsse sind mit Schnellverschlüssen für Werkzeugbetätigung ausgerüstet. Bereiche die für elektrotechnische Laien zugänglich sein dürfen, sind mit Schnellverschlüssen für Handbetätigung ausgerüstet.

Der Werkstoff des Systems muss auf UV-Beständigkeit geprüft und für den Einsatz bei direkter Sonneneinstrahlung geeignet sein, und die Anforderungen an das Brennverhalten gem. DIN VDE 0471 Teil 2 Glühdrahtprüfung 750°C sein.

Alle Hauptsammelschienensysteme sind in den Endfeldern so ausgeführt, dass eine spätere Erweiterung mit einem Gehäuse gleicher Bauart ohne Bohrarbeiten möglich ist.

Nach Öffnen der Gehäusedeckel sind alle eingebauten Betriebsmittel, die von elektrotechnischen Laien bedient werden müssen, mit einer geschlossener Berührungsschutzabdeckung aus Kunststoff mit werkzeugbetätigten Verschlüssen, entsprechend der Schutzart IP xxC, berührungssicher abgedeckt.

Die Kabeleinführung erfolgt über geeignete Kabeleinführungen von unten und/oder oben. Zur Befestigung der Energie-Schaltgerätekombination (PSC) am Baukörper ist diese mit Montageschienen oder mit einem stabilen, verzinkten Montagerahmen ausgerüstet.

Technische Daten:

Bemessungsbetriebsspannung AC 230/400 V,
Mit Resopalbezeichnungsschilder, Kabeleinführungsstützen, mit Sicherungseinsätze/-zubehör, Größe der Schaltgerätekombination: (Durch den Bieter anzugeben)

Breite: mm

Tiefe: 240 mm,

Höhe: 900 mm

Schutzart: IP54

Schutzklasse: II

Hauptsammelschienensystem:

Bemessungsstrom: 250 A 5pol.

Bemessungsstoßstromfestigkeit I_{pk} = 30kA

Bemessungs kurzzeitstromfestigkeit: I_{cw} = 15kA

Ausgelegt für folgende Bemessungswerte an der Einbaustelle:

I_{nA}: 128A

I_{cw}: 15kA, 1s

Liefern und komplett betriebsfertig mit nachfolgend aufgeführten Komponenten montieren und anschliessen.

Fabrikat HENSEL GmbH & Co. KG

Typ: Mi 1000

Angebotenes

Fabrikat/Typ:

1,000 St

4.2 **Leistungsschalter 3pol. 160A**

Leistungsschalter MCCB, 3pol. 160A 50kA,

Bemessungsgrenzkurzschlussausschaltvermögen

I_{cu}= 50kA / AC 415V, I_{cs} = I_{cu},

Bemessungsbetriebsspannung U_e= AC 690V,

Bemessungsstrom I_n= 160A,

Bemessungsisolationsspannung U_i= 800 nach IEC 60947-2.

mit

Überstromauslöser I_r=57-160A, 160A, 3pol.

- Einstellbereich Überlastschutz (L) I_r: 0,36 bis 1x I_n

- Einstellbereich kurzverzögerter Kurzschlusschutz (S)

Isd: 1,5 bis 10x I_r

- Einstellwert unverzögerter Kurzschlusschutz (I) I_i : 15I_n bis 160A, 12I_n für 250A -mit LED

Bereitstellungsanzeige zur ständigen Kontrolle der

Auslösekette Mitop- Stromwandler-Auslöser

-mit „thermischem Gedächtnis“ für optimalen Anlagenschutz

-mit Überlastanzeige über Leuchtdiode

Dauerlicht (orange) beim Überschreiten von 0,9x I_r

Dauerlicht (rot) beim Überschreiten von 1,05x I_r

Mit Drehantrieb direkt

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.7		Fehlerstromschutzschalter 4pol. 40/0,03A Fehlerstromschutzschalter 4pol. 40/0,03A Typ A Bemessungsstrom In= 40A, Nennfehlerstrom 0,03A , Stoßstromfestigkeit 250A, Bemessungsbetriebsspannung Ue= AC 400V, Kurzschlussfestigkeit 10kA bei einer Vorsicherung von 100A nach VDE 0636 Betriebsklasse gL, für Wechsel- und pulsierende Gleichfehlerströme nach VDE 664 Teil 1, EN 61008 Lieferr und komplett betriebsfertig montieren. Angebotenes Fabrikat/Typ:		
	1,000	St		
4.8		Fi/LS-Kombination 1pol.+N, B 16 / 0,03A Fi/LS-Kombination 1pol.+N, B 16 / 0,03A, 10kA Bemessungsstrom In= 16A, Auslösecharakteristik B, Nennfehlerstrom 0,03A , Schaltvermögen 10kA, Bemessungsbetriebsspannung Ue= AC 230V a.c., für Wechsel- und pulsierende Gleichfehlerströme (Typ A), Lieferr und komplett betriebsfertig montieren. Angebotenes Fabrikat/Typ:		
	5,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5		Kabel, Leitungen, Verlegesysteme		
5.1		NYCWY 4x120/70 mm² PVC-Erdkabel mit konzentrischem, wellenförmigen Cu-Leiter und Querleitwendel NYCWY, PVC Starkstromkabel nach HD603 / VDE 0276-603. Erdkabel zur Festverlegung und Gebäudeinstallation. Flammwidrig nach IEC 60332-1-2 Strombelastbarkeit nach HD 603/VDE 0276-603, in Erde bei +20°C Erdboden-Umgebungstemperatur gemäß HD 603/VDE 0276-603, für Erdverlegung und in Luft bei Lufttemperatur von +30°C nach HD 603/VDE 0276-603, bei Verwendung im Freien, in jedem Fall unter Beachtung möglicherweise notwendiger Strombelastbarkeitskorrektur/-reduktion nach VDE 0298-4, sowie VDE 0298-4 NYCWY 4x120/70 mm ² Lieferrn, in an anderer Position beschriebenen Kabelgraben bzw. auf an anderer Position beschriebener Kabeltrasse verlegen, durch an anderer Position beschriebener Wanddurchführung in das Gebäude einführen und anschließen.		
5.2	85,000	m		
		PVC - Mantelleitung NYM-J 3 x 1,5 mm² PVC - Mantelleitung NYM-J 3 x 1,5 mm ² nach DIN VDE 0250 Teil 204. Cu-Leiter ein- oder mehrdrähtig, blank nach DIN VDE 0295 Kl. 1 oder Kl. 2 bzw. IEC 228 cl.1 oder 2. Adernfarbe nach DIN VDE 0293. In Teillängen liefern, in an anderer Position beschriebenen PVC-Rohr verlegen und betriebsfertig anschließen. Inclusive Klein-, Klemm- und Befestigungsmaterial.		
5.3	100,000	m		
		PVC - Mantelleitung NYM-J 3 x 2,5 mm² PVC - Mantelleitung NYM-J 3 x 2,5 mm ² nach DIN VDE 0250 Teil 204. Cu-Leiter ein- oder mehrdrähtig, blank nach DIN VDE 0295 Kl. 1 oder Kl. 2 bzw. IEC 228 cl.1 oder 2. Adernfarbe nach DIN VDE 0293. In Teillängen liefern, in an anderer Position beschriebenen PVC-Rohr verlegen und betriebsfertig anschließen. Inclusive Klein-, Klemm- und Befestigungsmaterial.		
5.4	85,000	m		
		PVC - Mantelleitung NYM-J 5 x 1,5 mm² PVC - Mantelleitung NYM-J 5 x 1,5 mm ² nach DIN VDE 0250 Teil 204. Cu-Leiter ein- oder mehrdrähtig, blank nach DIN VDE 0295 Kl. 1 oder Kl. 2 bzw. IEC 228 cl.1 oder 2. Adernfarbe nach DIN VDE 0293. In Teillängen liefern, in an anderer Position beschriebenen PVC-Rohr verlegen und betriebsfertig anschließen. Inclusive Klein-, Klemm- und Befestigungsmaterial.		
5.5	50,000	m		
		PVC - Mantelleitung NYM-J 5 x 4 mm² PVC - Mantelleitung NYM-J 5 x 4 mm ² nach DIN VDE 0250 Teil 204. Cu-Leiter ein- oder mehrdrähtig, blank nach DIN VDE 0295 Kl. 1 oder Kl. 2 bzw. IEC 228 cl.1 oder 2. Adernfarbe nach DIN VDE 0293. In Teillängen liefern, in an anderer Position beschriebenen PVC-Rohr verlegen und betriebsfertig anschließen. Inclusive Klein-, Klemm- und Befestigungsmaterial.		
5.6	60,000	100		
		PVC - Mantelleitung NYM-J 5 x 6 mm² nach DIN VDE 0250 Teil 204. Verlegung auf Kabeltrasse PVC - Mantelleitung NYM-J 5 x 6 mm ² nach DIN VDE 0250 Teil 204. Cu-Leiter ein- oder mehrdrähtig, blank nach DIN VDE 0295 Kl. 1 oder Kl. 2 bzw. IEC 228 cl.1 oder 2. Adernfarbe nach DIN VDE 0293. In Teillängen liefern, auf an anderer Position beschriebener Kabeltrasse bzw. auf Rohfußboden		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.12		Kabelrinne 60 x 300 mm		
		Kabelrinne (FS) aus bandverzinktem Stahl, entsprechend DIN EN 10147. Systemlochung zur Kabelbelüftung. Eingerollte Kanten am Seitenholm zur Verstärkung und als Kantenschutz. Maße (HxB) : 60 x 300 mm Blechdicke : 0,75 mm Einschließlich Trennsteg, zugehöriger Längsverbinder und Stoßstellenleisten. Die Quersicke sind mit entsprechenden Kabelschutzringen zu versehen. Lieferrn und komplett mit anteilig zugehörigen Wand - bzw. Deckenausleger montieren.		
	30,000	m		
5.13		Kunststoffrohr, Halogenfrei PG 16 massiv		
		Kunststoffpanzerrohr , Halogenfrei FPKu-M -F.H0 (16), glatt, für mittlere mechanische Beanspruchung nach DIN EN 61386-21 und VDE 0605. Flammwidrig, und selbstverlöschend. Temperaturbeständigkeit: -45 bis 90°C Innendurchmesser : 13,0 mm Außendurchmesser: 16,0 mm Minstdruckfestigkeit: 750 N/ 5 cm In Teillängen liefern und auf Mauerwerk mittels zugehöriger Befestigungsmittel montieren. Schellenabstände nach DIN 49016 Teil 1 und 2.		
	80,000	m		
5.14		Kunststoffrohr, Halogenfrei PG 32 massiv		
		Kunststoffpanzerrohr , Halogenfrei FPKu-M -F.H0 (32), glatt, für mittlere mechanische Beanspruchung nach DIN EN 61386-21 und VDE 0605. Flammwidrig, und selbstverlöschend. Temperaturbeständigkeit: -45 bis 90°C Innendurchmesser : 32,0 mm Außendurchmesser: 28,0 mm Minstdruckfestigkeit: 750 N/ 5 cm In Teillängen liefern und auf Mauerwerk mittels zugehöriger Befestigungsmittel verlegen. Schellenabstände nach DIN 49016 Teil 1 und 2.		
	25,000	m		
5.15		Stahlrohr, feuerverzinkt		
		Stahlrohr, feuerverzinkt Innendurchmesser : 13,0 mm Außendurchmesser: 16,0 mm In Teillängen liefern und auf Mauerwerk mittels zugehöriger Befestigungsmittel und Endkappen montieren. Schellenabstände nach DIN 49016 Teil 1 und 2.		
	9,000	m		
5.16		Warmshrumpf-Verbindungsmuffe mit Schraubverbindern für unarmierte Kunststoffkabel		
		Warmshrumpf-Verbindungsmuffe mit Schraubverbindern, für unarmierte Kunststoffkabel und Leitungen Universell verwendbar zum Verbinden von Kunststoffkabeln und Leitungen mit Isolierungen aus PVC, PE und VPE (z. B. N(A)YY, NYM, TT). Mit Schraubverbindern mit Madenschraube, geeignet für Aluminium- und Kupferleiter. Anwendung/Eignung • Innenraum • Freiluft • Erdreich • Wasser • Installationskanäle • Leerrohre Spannungsebene • U0 /U (Um) 0,6/1 (1,2) kV Prüfnormen • DIN EN 50393 (entspricht VDE 0278) Eigenschaften • Kompakte Abmessungen • Großer Leitungs- und Kabelquerschnittsbereich • Beständig gegen chemische Einflüsse • Beständig gegen Erdalkalien • Stabilisiert gegen UV-Strahlen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Frei von lackbenetzungsstörenden Substanzen
- Halogenfrei • Querwasserdicht
- Hohe elektrische Isolationswerte
- Hohe mechanische Festigkeit

Für Nennquerschnitte pro Ader von 6 - 35 mm

Liefern und komplett montieren für Kabelquerschnitte von NYM 5 x 10 mm² bis NYM 5x25 mm² einschließlich aller Nebenleistungen und Lieferungen.

5.17

20,000 St

Warmschrumpf-Verbindungs-muffe mit Schraubverbindern für unarmierte Kunststoffkabel

Warmschrumpf-Verbindungs-muffe mit Schraubverbindern, für unarmierte Kunststoffkabel und Leitungen

Universell verwendbar zum Verbinden von Kunststoffkabeln und Leitungen mit Isolierungen aus PVC, PE und VPE (z. B. N(A)YY, NYM, TT).

Mit Schraubverbindern mit Madenschraube, geeignet für Aluminium- und Kupferleiter.

Anwendung/Eignung

- Innenraum • Freiluft
- Erdreich • Wasser
- Installationskanäle
- Leerrohre Spannungsebene
- U0 /U (Um) 0,6/1 (1,2) kV Prüfnormen
- DIN EN 50393 (entspricht VDE 0278)

Eigenschaften

- Kompakte Abmessungen
- Großer Leitungs- und Kabelquerschnittsbereich
- Beständig gegen chemische Einflüsse
- Beständig gegen Erdalkalien
- Stabilisiert gegen UV-Strahlen
- Frei von lackbenetzungsstörenden Substanzen
- Halogenfrei • Querwasserdicht
- Hohe elektrische Isolationswerte
- Hohe mechanische Festigkeit

Für Nennquerschnitte pro Ader von 35 - 50 mm

Liefern und komplett montieren für Kabelquerschnitte von NYCWY 4x35/16 mm² bis NYCWY 4x50/25 mm² einschließlich aller Nebenleistungen und Lieferungen.

3,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

6 **Installationsmaterial (Blechkeller)**

6.1 **LED-Anbauleuchten für Deckenmontage**

Decken- und Wandleuchte für Feuchtraum-Standardanwendungen.
 Für Leuchtstofflampe T16 28/54 Watt entsprechend DIN 10500.
 Leuchte mit begrenzter Oberflächentemperatur gemäß DIN EN 60598-2-24. Deckenbefestigung direkt oder mit beiliegender Schnellmontageklammer möglich. Abgehängte Montage erfolgt über beiliegende Edelstahlbügel.
 Mit PMMA-Abdeckwanne, klar. Außen glatt, mit innen liegenden Längsprismen und fein strukturierten Stirnseiten, aus einem Stück gefertigt.
 Mit innenliegendem, hochglänzendem Aluminium-Spiegelreflektor. Blendungsbewertung nach UGR-Einstufung (EN 12464-1) < 25.
 Sicherer Halt der Wanne durch Kipphebelverschlüsse aus glasfaserverstärktem Polyamid. Leuchtenkörper aus glasfaserverstärktem Polyesterharz, schwer entflammbar.
 Mit stirnseitiger Einführung und Würgeknipplern für Netzzuleitung. Leuchtenkörper Farbe lichtgrau, ähnlich RAL 7035.
 Maße (L x B x H): 1277 mm x 145 mm, x 108 mm.
 Zulässige Umgebungstemperatur: -20 °C - +35 °C.
 Schutzklasse (EN 61140): I,
 Schutzart (DIN EN 60529): IP66,
 Stoßfestigkeitsgrad nach IEC 62262: IK02/0,2 J,
 Mit elektronischem Vorschaltgerät, schaltbar.
 Mit CE-Kennzeichnung.
 Liefern und komplett betriebsfertig montieren .

Angebotenes
Fabrikat/Typ:

(Montageort: 7xBlechkeller; 3xAbfallraum)

10,000 St _____

6.2 **FR-Kabelabzweigk., 2,5qmm a.P. IP 54**

Kabelabzweigkasten 2,5mm² für Kupferleiter aus Thermoplast, grau (ähnlich RAL 7035), nach DIN VDE 0100 Teil 737.
 Montage: Auf-Putz
 Schutzart: IP 54
 Temperaturbeständigkeit : -40°C bis 70°C
 Mit 5-pol. Klemme.
 Glühdrahtprüfung nach VDE 0471 Teil 2 bis 750°C
 Liefern und komplett betriebsfertig montieren.

10,000 St _____

6.3 **Wippschalter als Aus-/Wechselschalter, P 44**

Wippschalter 10 AX 250 V AC, Wippe mit Kennzeichnung I0 mit Federklemmen für starre Leiter bis 2,5 mm²
 Verbindungsklemmen nach DIN VDE 0632 (EN 60 669)
 Mit Beschriftungsfeld
 Schalter in AUS-Stellung beleuchtet nach Arbeitsstättenverordnung. (Glimmlampe)
 Montage: Auf-Putz
 Schutzart: IP 44
 Schließer: 1-polig, mit N-Klemme
 Liefern und komplett betriebsfertig auf geputztem Ziegelmauerwerk montieren und anschließen.

Angebotenes
Fabrikat/Typ:

3,000 St _____

6.4 **Schutzkontaktsteckvorrichtung mit Klappdeckel und Beschriftungsfeld IP 44**

Schutzkontaktsteckvorrichtung mit Klappdeckel und Beschriftungsfeld
 Nennstrom: 16 A
 Nennspannung: 250 V AC
 Polzahl: 2-polig (2P+E)
 Montage: Auf-Putz
 Schutzart: IP 44
 Liefern und komplett betriebsfertig auf geputztem Ziegelmauerwerk montieren und anschließen.

Angebotenes
Fabrikat/Typ:

(Montageort: 6xBlechkeller; 2xAbfallraum)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.5	8,000	St	_____	_____
<p>Steckdosenkombination Steckdosenkombination 1 x CEE 16A, 5polig, 400V 2 x Schukosteckdose, 16A, 230V • anschlussfertig verdrahtet • seitlich anscharniert • Absicherung unter transparenter Betätigungsklappe Montage: Auf-Putz Nennstrom: 16 A Vorsicherung: max. 63A Nennspannung: 400 V AC Polzahl: 5-polig Absicherung • 1 FI 40 A, 4 p, 0,03 A • 1 LS 16 A, 3 p, C • 2 LS 16 A, 1 p, C Schutzart: IP 44 Anschluss/Zuleitung: bis 5x10 mm² Gehäuse und Einsatz aus Amoplast Liefern und komplett betriebsfertig auf geputztem Ziegelmauerwerk montieren und anschließen.</p> <p>Angebotenes Fabrikat/Typ: _____</p>				
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7		Sonstige Leistungen		
7.1		Kabelgraben Kabelgraben in Handschachtung herstellen Bodenklasse III Tiefe: 0,75 m Breite: 0,5m Grabensohle steinfrei herstellen und für Kabelverlegung glätten Nach erfolgten Kabelverlegung ca. 30 cm oberhalb des Kabels Kabelwarnband einbringen, restlichen Boden einbringen und Boden verdichten.		
	20,000	m		
7.2		Kopfloch für Kabeldurchführung Kopfloch für Kabeldurchführung durch Kellerwand an der Gebäudeaußenwand und an der Fundamentwand Trafostation herstellen und nach Kabelverlegung verschließen Maße: ca. 1,0m x 1,2m x 0,8m		
	2,000	St		
7.3		Gehwegpflaster (alle Maße/Formen) aufnehmen Gehwegpflaster (alle Maße/Formen) aufnehmen geordnet ablegen und nach erfolgter Kabelverlegung wieder fachgerecht einbauen und verdichten.		
	1,000	m ²		
7.4		Individuelle Ringraumdichtung für Erdkabel 1 x NYCWY 4x120/70 mm² Individuelle Ringraumdichtung mit Segmentringtechnik für Erdkabel 1 x NYCWY 4x120/70 mm ² Zum Einsatz in Dichtpackung und Kunststoffflansch HSI 150. Geteilte Ausführung zur Abdichtung von neu zu installierenden oder bereits verlegten Kabeln und unterschiedliche, stetig wiederkehrende Kabelbelegungen. Die individuelle Dichtung mit Segmentringen ermöglicht die Anpassung an die Kabeldurchmesser vor Ort. Maße: Dichtbreite: 60 mm; Pressplatten: 5 mm; Außendurchmesser: 150/160 mm Dichtigkeit: gas- und wasserdicht Eigenschaften: individuelle Fertigung gemäß Anforderungsprofil ; Segmentringtechnik zur individuellen Anpassung auf die Leitungsdurchmesser vor Ort; Formschlussverbindung zum Bajonett, dadurch integrierte Ausreißsicherung; auch zur Abdichtung von TRI-DELTA-Kabeln geeignet Liefen und komplett betriebsfertig in Fundamentwand/Gebäudekellerwand, einschließlich zugehöriger Kernbohrungen einbauen. Angebotenes Fabrikat/Typ:		
	4,000	St		
7.5		Grabenbrücke zur zeitweisen Abdeckung von Kabelgräben Grabenbrücke zur zeitweisen Abdeckung von Kabelgräben für den gefahrlosen Übergang für Fußgänger nach ZTV-SA für den Zeitraum von 8 Werktagen. Länge: 2,20m Breite: 1,00m Liefen, aufstellen und nach Nutzungsende entfernen.		
	1,000	psch		
7.6		Deckendurchbruch herstellen Deckendurchbruch für Kabeldurchführung in Kappendecken in bauwerkschonender Weise herstellen. Die genaue Lage der Durchbrüche wird nach der Probebohrung in Abstimmung mit dem Statiker/ Architekten festgelegt. Maße: 250 x 250 mm (Länge x Breite) Deckenstärke: 350 mm		
	6,000	St		
7.7		Abschottungen von Kabeldurchführungen S 90, nach DIN 4102 Abschottungen von Kabeldurchführungen S 90, in Decken nach DIN 4102, als Hartschott liefern und fachgerecht montieren mit Mörtelschott 90,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Demontage alter Verteilungen		
2		NSHV-neu		
3		UV-AV		
4		UV/SV		
5		Kabel, Leitungen, Verlegesysteme		
6		Installationsmaterial (Blechkeller)		
7		Sonstige Leistungen		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.